

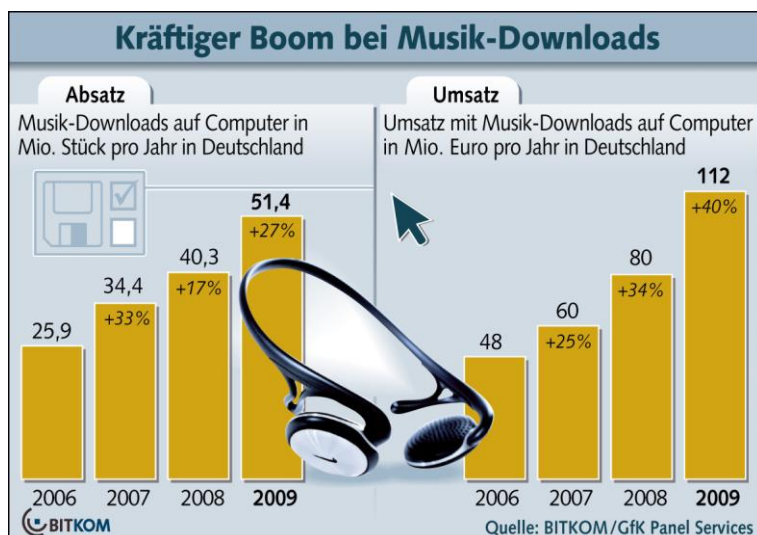
Presseinformation

Rekord: 40 Prozent Umsatz-Plus mit Musik-Downloads

- Markt in Deutschland wächst auf 112 Millionen Euro
- PC-Nutzer laden 51 Millionen Lieder und Alben herunter
- Anteil der Kunden ab 30 Jahren wächst stetig
- Durchschnittspreis eines Songs liegt bei 1,08 Euro

Berlin, 18. Februar 2010

Musik aus dem Internet ist gefragt wie nie zuvor: 2009 haben sich die Deutschen Songs und Musikalben im Wert von 112 Millionen Euro auf ihre PCs geladen – 40 Prozent mehr als im Vorjahr. Das ist der größte Zuwachs seit Jahren, gab der Hightech-Verband BITKOM bekannt. „Der Markt für Musik-Downloads boomt stärker als erwartet“, sagte BITKOM-Vizepräsident Achim Berg. „Von der Wirtschaftskrise ist hier nichts zu spüren. Wir rechnen auch 2010 mit einem kräftigen Plus. Immer mehr Menschen wählen ihre Wunschmusik bequem am PC aus.“ Basis der Angaben ist eine Erhebung des Instituts GfK für den BITKOM.



Auch die Stückzahlen sind im vergangenen Jahr gestiegen: 51 Millionen Mal haben die Deutschen einen Song oder ein Album im Netz gekauft und heruntergeladen. Das ist ein Plus von 27 Prozent gegenüber 2008 und fast doppelt so viel wie 2006.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Christian Spahr
Pressesprecher
Telekommunikation & Recht
Tel. +49. 30. 27576-112
Fax +49. 30. 27576-400
c.spahr@bitkom.org

Florian Koch
Bereichsleiter
Digitale Medien & E-Dienste
Tel. +49. 30. 27576-249
Fax +49. 30. 27576-400
f.koch@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Rekord: 40 Prozent Umsatz-Plus mit Musik-Downloads

Seite 2

Männer stellen 63 Prozent der Kunden, Frauen 37 Prozent. Weiter gestiegen ist der Anteil von Käufern ab 30 Jahren. Er hat um vier Prozentpunkte auf 57 Prozent zugelegt. „Bezahlte Musik-Downloads sind keine Domäne junger Anwender, sondern gewinnen gerade in höheren Altersgruppen an Beliebtheit“, so BITKOM-Vizepräsident Berg.

Einzelsongs kosten im Download derzeit im Durchschnitt 1,08 Euro. Die Preise sinken leicht, aber kontinuierlich. Vor drei Jahren waren es noch 1,14 Euro. Der Einzelpreis hängt oft von den Nutzungsrechten ab. Dateien, die unbegrenzt kopiert werden können, sind in der Regel teurer als Musikstücke, die eingeschränkt vervielfältigt oder nur auf bestimmten Geräten abgespielt werden können.

Neben sinkenden Preisen gibt es einen weiteren Grund für den Boom: Dank schneller Internet-Zugänge in immer mehr Haushalten lassen sich auch große Dateien schnell auf PCs übertragen. Künftig werden zudem mehr mobile Geräte für Musik-Downloads zum Einsatz kommen. „Der Trend zur mobilen Nutzung des Internets bietet neue Marktchancen für Anbieter von Multimedia-Inhalten“, so BITKOM-Vizepräsident Berg. Handys und Smartphones mit UMTS-Standard übertragen schon in zahlreichen Regionen Daten mit DSL-Geschwindigkeit. Im kommenden Jahr startet der UMTS-Nachfolger LTE mit deutlich höheren Bandbreiten.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.300 Unternehmen, davon 950 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.